



Linkes Netzwerk für den Machterhalt



Positives aus Deutschland

Shitstorm für Denis Scheck

Immer mehr Zuschauer durchschauen Framing und Propaganda der ARD

Beim MDR behaupten sie, die Sendung habe "Kultstatus". Doch wenn man die Kommentare der Zuschauer liest, leuchtet da ein enormes Fragezeichen auf. Der Literaturkritiker Denis Scheck bespricht am jeweils letzten Sonntag eines Monats vor Mitternacht in der ARD-Sendung "druckfrisch" Bücher. Werke, die er nicht mag, wirft er vor laufender Kamera verächtlich weg.

Am 24. Mai [ist das wieder passiert](#). Scheck warf das neue Buch von Daniele Ganser mit dem Titel "Imperium USA" in die Tonne. Viele Zuschauer [reagierten angewidert und empört](#), sie lasen Scheck mit ihren Zuschriften die Leviten - und zeigten damit einmal mehr: Sie lassen sich vom GEZ-Fernsehen immer weniger bieten und begehren auf.

Eine Zuschauerin namens Nicole schrieb: "Recherche? Wenn die ARD ein Buch dermaßen in der Luft zerreißt,, dann kann es nur auf gut recherchierten Daten basieren. Es ist dann quasi eine Kaufempfehlung". Ludwig A. Minelli schrieb: "Denis Schecks krude Ablehnung des Buches "Imperium USA" von Daniele Ganser wird durch die gegenwärtige Aktualität der Polizeigewalt der USA ad absurdum geführt. Diese Aktualität bestätigt Gansers Buch durch frische Fakten. Seine historischen Hinweise können nicht mit Fug bestritten werden".

Professor Dr. Bastian Conrad bezeichnete Schecks Buchbesprechung als eine "unglaublich toxische Mischung" und stellte fest: "Herrn Ganser zu einem blossen Geschichtenerzähler zu degradieren, ist Inkompetenz auf allerhöchstem Niveau. Eine unglaublich toxische und krude Mischung von Unwahrem und Unvermögendem. Es degradiert die ARD zu einem Kasperletheater."

Denis Scheck wurde immer wieder empfohlen, sich besser zu informieren, bevor er Bücher bespricht. Ein Zuschauer namens Georg Müller schrieb an Denis Scheck: " Sehr geehrter Herr Scheck, ich rate Ihnen doch mal, die eine oder andere Doku auf ARTE anzusehen. Darüber hinaus die beiden Zeitzeugen-Interviews mit Donald Rumsfeld ("The Unknown Known") und Robert McNamara ("The Fog of War"). Da werden Ihnen viele Punkte aus Gansers Buch aus erster Hand bestätigt. Wollen sie diesen Staatsmännern dann auch Verschwörungstheorien vorwerfen, wenn ihnen das Gesagte nicht in Ihr bisheriges Weltbild passt? - Viel Erfolg!"

Platz 3: Daniele Ganser – "Imperium USA"

Dennis Scheck, "Druckfrisch"
am 24.5.2020

Eine absolut toxische Mischung von Wahrem und Falschem präsentiert der selbsternannte Schweizer "Friedensforscher" Daniele Ganser in diesem **kruden** Sachbuch, **kulminierend in Verschwörungstheorien** zu 9/11, der Ukraine und Wikipedia. Daniele Ganser ist ein Historiker aus der Schule Erich von Dänikens.

"Haben Sie das Buch von Ganser wirklich gelesen?", fragte in der Kommentarleiste der Sendung A. Winterhalter, und kritisierte: "... mit großer Überraschung habe ich Ihren Kommentar zum Sachbuch von Daniele Ganser zur Kenntnis genommen. Eine inhaltlich differenzierte Kritik wäre für mich hilfreich gewesen, um mögliche Sachargumente nachvollziehen zu können. So ist ihre Buchbesprechung für mich wenig hilfreich."

Ein Zuschauer (Matthias Felten) fand Schecks Buchbesprechung "Sch(r)ecklich" und kommentierte: "Dieses Scheck-ARD Format einer Sendung über Bücher ist verfehlt und beleidigend. Verfehlt als Forum für Bücher und beleidigend für Leser und Zuschauer. Bücher in einer Tonne entsorgen ist infantil; warum sie nicht gleich verbrennen? Schecks Kommentare sind banal und unnatürlich gespreizt. Die zehn Kommentare sind in einer Anbiederungsprosa geschrieben („niemand, der auch nur eine kleine Ahnung von der Perfidie ... hat" usw.), vermischt mit Herablassung: „mentaler Kuschelrock“, „trotzlose Stammtischsuada“ und gönnerhaften Lobesworten („ermutigende Intelligenz“).

Sein Urteil „dass Joseph Ratzinger in der Tat neben Jürgen Habermas zu den prägenden Intellektuellen der Bundesrepublik zählt“ sollte er lieber an der „Perfidie“ von Benedikts mittelalterlichen Edikten messen. Schecks Kanon, den viele „Leseratten“ bei Amazon „toll“ finden, enthält nur ein einziges Sachbuch (Darwin). Das ist kein Zufall. Wenn Scheck Sachbücher kommentiert, hat er nichts, rein gar nichts, zu sagen."

Daniele Ganser selbst kommentierte den ARD-Verriss seines neuen Buches auf Twitter so: "Die ARD hat am 24.5.2020 mein neues Sachbuch "Imperium USA" besprochen". ■